

BESCHLUSS

der Sitzung des Planungsausschusses

vom Montag, den 09.10.2017 um 18:00 Uhr

Sitzungsraum Nr. 20

4.

Bebauungsplan Nr. 219 "Weißes Venn-östlicher Teil" - VI. Änderung; Beratung und Beschluss über das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange; Offenlegungsbeschluss

Herr Schlepphorst berichtet über die Chronik der bisherigen Planung.

Frau Dinter stellt die Planung anhand einer Präsentation vor, welche diesem Protokoll als Anlage beigelegt ist. Sie erläutert die Planungsziele, die Festsetzungen, die eingegangenen Stellungnahmen und den voraussichtlich weiteren Verlauf der Planung.

Frau Dinter berichtet über vorherige Absprachen zur Planänderung mit den Eigentümern und Vorhabenträger. Sie führt gelungene Beispiele bereits realisierter Planung im Gemeindegebiet mit Erschließungsweg und Wendeanlage dieser Form an. Im Einzelnen geht sie auf die eingegangenen, relevanten Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung ein.

Ausschussvorsitzender Freitag lässt den Planungsausschuss über I. und II. en bloc abstimmen.

Beschluss:

I. Beschlussfassung zum Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Planungsausschuss stellt fest, dass keinerlei abwägungsrelevante Stellungnahmen eingegangen sind.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

Beschluss:

II. Beschlussfassung zum Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

1. Bezirksregierung Detmold, Dezernat 33 (30.08.2017)

Der Planungsausschuss nimmt die Stellungnahme der Bezirksregierung zur Kenntnis. Nach Informationen der Gemeindewerke verfügt die Gemeinde Herzebrock-Clarholz über ein Niederschlagswasser- und Schmutzwassernetz mit ausreichender Leistungsfähigkeit, welches regelmä-

ßig geprüft wird und sich in einem funktionsfähigen Zustand befindet, sodass im Rahmen der Planänderung kein weiterer Handlungsbedarf besteht. Die Umsetzbarkeit der Planung wird aus abwassertechnischen Gründen nicht in Frage gestellt. Darüber hinaus weist der Planungsausschuss darauf hin, dass bereits im Ursprungsplan eine Erschließung berücksichtigt wurde und bereits Baurecht besteht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

Beschluss:

2. Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Referat Infra I 3 (31.08.2017)

Der Planungsausschuss stellt fest, dass durch die Festsetzung im Bebauungsplan sichergestellt ist, dass eine Bauhöhe von 30 Metern nicht erreicht wird. Ein weiterer Handlungsbedarf besteht somit nicht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

Beschluss:

3. Deutsche Telekom Technik GmbH T NL West, PTI 15 (24.08.2017)

Der Planungsausschuss nimmt den Hinweis zum Leitungsbestand zur Kenntnis. Die Verwaltung wird diesen Hinweis an den voraussichtlichen Erschließungsträger weiterleiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

Beschluss:

4. Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz (11.09.2017)

Der Planungsausschuss nimmt den Hinweis der Gemeindewerke zum vorhandenen Trennsystem im Abwasserbereich und der Notwendigkeit einer öffentlichen Widmung des Kanalsystems über einen Erschließungsvertrag, welcher vor Satzungsbeschluss geschlossen wird, zur Kenntnis. Die Wendeanlage im Plangebiet ist für ein dreiaxsiges Müllfahrzeug und für Rettungsfahrzeuge ausreichend dimensioniert, sodass die Gemeinde im Ergebnis von einer gesicherten Erschließung ausgeht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

Beschluss:

5. Kreis Gütersloh – Abteilung 4.4.1 Tiefbau – Untere Wasserbehörde (14.09.2017)

Der Planungsausschuss nimmt den Hinweis der Abteilung 4.4.1 Tiefbau – Untere Wasserbehörde zur Abwasserbeseitigung zur Kenntnis. Die Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz weisen auf das vorhandene Trennsystem im Abwasserbereich hin. Daher sind auch in der geplanten Stichstraße und auf den Grundstücken Entwässerungsanlagen im normgerechten Trennsystem zu errichten. Die Umsetzbarkeit der Planung wird aus abwassertechnischen Gründen nicht in Frage gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

Beschluss:

III. Offenlegungsbeschluss

Unter Berücksichtigung der Beschlussfassung zu I. und II. beschließt der Planungsausschuss den Vorentwurf der VI. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 219 „Weißes Venn-östlicher Teil“ für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen. Die Offenlegung ist öffentlich bekannt zu machen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über Ort und Zeitraum der Offenlegung zu informieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss